

Gmünd zielt auf die Krone

FINALE Wochenende der Entscheidung für die Bundesliga-Luftpistolen-Schützen

KELHEIM. An diesem Wochenende geht es für das Luftpistolen-Bundesliga-Team Kelheim-Gmünd um alles: das Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft steigt am Samstagvormittag, das Halbfinale am Abend und das Finale am Sonntag – „vorausgesetzt, wir kommen durch“, sagt Teamchef Florian Markl.

Die Mannschaft des SV Kelheim-Gmünd hat sich in der Vorrunde als Zweitplatzierte für das Finale qualifiziert und muss im Viertelfinale gegen den Dritten aus dem Norden ran, gegen den SV Kriftel. „Das Viertelfinale ist erfahrungsgemäß der schwerste Wettkampf des Jahres“, sagt Markl. Bei diesem Wettkampf sind nahezu alle Regeln außer Kraft gesetzt, denn die nervliche Anspannung ist bei keinem anderen Match so hoch. „Gottlob auch bei den Gegnern.“

Es stehen zwei der drei verpflichteten Ausländer zur Verfügung: Damir Mikec aus Serbien und Tomoyuki Matsuda aus Japan. Jindrich Dubovy hat eine sportliche Verpflichtung in Tschechien. Darüber hinaus stehen Manuel Heilgemeier, Phillip Grimm, Monika Karsch, Michael Bittner und Tobias Piechaczek am Stand. „Alle unsere Schützen sind in einer soliden, stabilen Form und werden Ihre Leistung abzurufen wissen.“

„Unser Ziel ist die Titelverteidigung, dazu müssen wir dreimal je drei Punkte holen. So einfach ist das.“ Das Team müsse das Viertelfinale überstehen und danach „Gott mit uns“. „Es spielt keine Rolle gegen wen wir dann im Halbfinale drankommen, es ist weder die SGI Waldenburg noch der SB Broistedt leicht zu schlagen. Wir werden unseren eigenen Weg gehen, uns auf unsere Stärken verlassen und uns wenig um den Gegner kümmern. Wir interessieren uns auch nicht für die Hochrechnungen irgendwelcher selbsternannten Experten auf Facebook.“ Die Mannschaft habe in der Vorbereitung alles dafür getan zu siegen. „Jetzt kann das Finale kommen, wir freuen uns darauf!“



Der Doppel-Weltmeister und sechsfache Sieger bei Weltcups Tomoyuki Matsuda ist dabei. Foto:dpa/Archiv